

Joseph im ganzem Ägyptenlande als Bauherr

- **1. Mose 41,46**
 - Und Josef war dreißig Jahre alt, als er vor dem Pharao stand, dem König von Ägypten. Und er ging hinweg vom Pharao und zog durch ganz Ägyptenland.

- **Lukas 3,23**
 - Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde gehalten für einen Sohn Josefs, der war ein Sohn Elis.

- **Hebräer 3,5.6**
 - Mose zwar war treu in Gottes ganzem Hause als Knecht, zum Zeugnis für das,
 - was später gesagt werden sollte, Christus aber war treu als Sohn über Gottes Haus. Sein Haus sind wir, wenn wir das Vertrauen und den Ruhm der Hoffnung festhalten.

- **Johannes 2,18b – 22**
 - Was zeigst du uns für ein Zeichen, dass du dies tun darfst?
 - Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Brecht diesen Tempel ab und in drei
 - Tagen will ich ihn aufrichten. Da sprachen die Juden: Dieser Tempel ist in
 - sechsvierzig Jahren erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen
 - aufrichten? Er aber redete von dem Tempel seines Leibes.
 - Als er nun auferstanden war von den Toten, dachten seine Jünger daran, dass er
 - dies gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt
 - hatte.

Joseph im ganzem Ägyptenlande als Ernährungsminister

- **1. Mose 41,47 – 49**
 - Und das Land trug in den sieben reichen Jahren die Fülle.
 - Und Josef sammelte die ganze Ernte der sieben Jahre, da Überfluss im Lande Ägypten war, und tat sie in die Städte. Was an Getreide auf dem Felde rings um eine jede Stadt wuchs, das tat er hinein.
 - So schüttete Josef das Getreide auf, über die Maßen viel wie Sand am Meer, sodass er aufhörte zu zählen; denn man konnte es nicht zählen.

- **1. Mose 41,53 – 57**
 - Als nun die sieben reichen Jahre um waren im Lande Ägypten, da fingen an die
 - sieben Hungerjahre zu kommen, wie Josef gesagt hatte. Und es ward eine
 - Hungersnot in allen Landen, aber in ganz Ägyptenland war Brot.
 - Als nun ganz Ägyptenland auch Hunger litt, schrie das Volk zum Pharao um
 - Brot. Aber der Pharao sprach zu allen Ägyptern: Geht hin zu Josef; was der euch
 - sagt, das tut.

Joseph als ein Schatten auf Jesus Christus

- Als nun im ganzen Lande Hungersnot war, tat Josef alle Kornhäuser auf und verkaufte den Ägyptern; denn der Hunger ward je länger je größer im Lande.
- Und alle Welt kam nach Ägypten, um bei Josef zu kaufen; denn der Hunger war groß in allen Landen.

➤ Maleachi 3,16 – 18

- Aber die Gottesfürchtigen trösten sich untereinander: Der HERR merkt und hört es, und es wird vor ihm ein Gedenkbuch geschrieben für die, welche den HERRN fürchten und an seinen Namen gedenken.
- Sie sollen, spricht der HERR Zebaoth, an dem Tage, den ich machen will, mein Eigentum sein, und ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Mann sich seines Sohnes erbarmt, der ihm dient.
- Ihr werdet am Ende doch sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.

2

Joseph zeigt Härte gegenüber seinen Brüdern

➤ 1. Mose 42,1 – 2

- Als aber Jakob sah, dass Getreide in Ägypten zu haben war, sprach er zu seinen Söhnen: Was seht ihr euch lange an? Siehe, ich höre, es sei in Ägypten Getreide zu haben; zieht hinab und kauft uns Getreide, dass wir leben und nicht sterben.

➤ Sprüche 28,13

- Wer seine Sünde leugnet, dem wird's nicht gelingen; wer sie aber bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen.

➤ Psalm 32,3 – 5

- Denn als ich es wollte verschweigen, verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.
- Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.
- Darum bekannte ich dir meine Sünde, und meine Schuld verhehlte ich nicht. Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

➤ 1. Mose 42,3 – 8

- Da zogen hinab zehn Brüder Josefs, um in Ägypten Getreide zu kaufen. Aber den Benjamin, Josefs Bruder, ließ Jakob nicht mit seinen Brüdern ziehen; denn er sprach: Es könnte ihm ein Unfall begegnen.
- So kamen die Söhne Israels, Getreide zu kaufen, samt andern, die mit ihnen zogen; denn es war auch im Lande Kanaan Hungersnot.
- Aber Josef war der Regent im Lande und verkaufte Getreide allem Volk im Lande. Als nun seine Brüder kamen, fielen sie vor ihm nieder zur Erde auf ihr Antlitz. Und er sah sie an und erkannte sie, aber er stellte sich fremd gegen sie und redete hart mit ihnen und sprach zu ihnen: Woher kommt ihr? Sie sprachen: Aus dem Lande Kanaan, Getreide zu kaufen.
- Aber wiewohl er sie erkannte, erkannten sie ihn doch nicht.

- 1. Mose 42,9 – 13
 - Und Josef dachte an die Träume, die er von ihnen geträumt hatte, und sprach zu ihnen: Ihr seid Kundschafter und seid gekommen zu sehen, wo das Land offen ist. Sie antworteten ihm: Nein, mein Herr! Deine Knechte sind gekommen, Getreide zu kaufen. Wir sind alle eines Mannes Söhne; wir sind redlich und deine Knechte sind nie Kundschafter gewesen. Er sprach zu ihnen: Nein, sondern ihr seid gekommen zu sehen, wo das Land offen ist. Sie antworteten ihm: Wir, deine Knechte, sind zwölf Brüder, eines Mannes Söhne im Lande Kanaan, und der jüngste ist noch bei unserm Vater, aber der eine ist nicht mehr vorhanden.

- 1. Mose 42,14 – 17
 - Josef sprach zu ihnen: Es ist, wie ich euch gesagt habe: Kundschafter seid ihr.
 - Daran will ich euch prüfen: So wahr der Pharao lebt: Ihr sollt nicht von hier wegkommen, es komme denn her euer jüngster Bruder!
 - Sendet einen von euch hin, der euren Bruder hole, ihr aber sollt gefangen sein. Daran will ich prüfen eure Rede, ob ihr mit Wahrheit umgeht. Andernfalls – so wahr der Pharao lebt! – seid ihr Kundschafter!
 - Und er ließ sie zusammen in Gewahrsam legen drei Tage lang.

Joseph zeigt Autorität gegenüber den Brüdern

- 1. Mose 42,18
 - Am dritten Tage aber sprach er zu ihnen: Wollt ihr leben, so tut nun dies, denn ich fürchte Gott:

- Römer 12,17 – 21
 - Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist es möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.
 - Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«
 - Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, gib ihm zu essen; dürstet ihn, gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Spr 25,21-22).
 - Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

- 1. Mose 42,19 – 24
 - Seid ihr redlich, so lasst einen eurer Brüder gebunden liegen in eurem Gefängnis; ihr aber zieht hin und bringt heim, was ihr gekauft habt für den Hunger. Und bringt euren jüngsten Bruder zu mir, so will ich euren Worten glauben, sodass ihr nicht sterben müsst. Und sie gingen darauf ein.

- Sie sprachen aber untereinander: Das haben wir an unserem Bruder verschuldet! Denn wir sahen die Angst seiner Seele, als er uns anflehte, und wir wollten ihn nicht erhören; darum kommt nun diese Trübsal über uns.
- Ruben antwortete ihnen und sprach: Sagte ich's euch nicht, als ich sprach: Versündigt euch nicht an dem Knaben, doch ihr wolltet nicht hören? Nun wird sein Blut gefordert.
- Sie wussten aber nicht, dass es Josef verstand; denn er redete mit ihnen durch einen Dolmetscher. Und er wandte sich von ihnen und weinte. Als er sich nun wieder zu ihnen wandte und mit ihnen redete, nahm er aus ihrer Mitte Simeon und ließ ihn binden vor ihren Augen.

➤ 1. Mose 42,25 – 28

- Und Josef gab Befehl, ihre Säcke mit Getreide zu füllen und ihnen ihr Geld wiederzugeben, einem jeden in seinen Sack, dazu auch Zehrung auf den Weg; und so tat man ihnen.
- Und sie luden ihre Ware auf ihre Esel und zogen von dannen. Als aber einer seinen Sack auftat, dass er seinem Esel Futter gäbe in der Herberge, sah er sein Geld, das oben im Sack lag, und sprach zu seinen Brüdern: Mein Geld ist wieder da, siehe, in meinem Sack ist es! Da entfiel ihnen ihr Herz und sie blickten einander erschrocken an und sprachen: Warum hat Gott uns das angetan?

➤ 1. Johannes 1,8 – 10

- Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.
- Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.
- Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

➤ Matthäus 11,28 – 30

- Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
- Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.
- Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

➤ 1. Johannes 1,5 – 7

- Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen:
- Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis.
- Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit.
- Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.